



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 21. September.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Die königliche Provinzial-Gewerbeschule in Halle a. d. S. eröffnet ihren neuen Lehrkursus Donnerstag den 3. October d. J. Die Anmeldung neuer Schüler, welche mindestens das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben müssen, am angemessensten aber bereits die practische Lehrzeit in ihrem Verufe überstanden haben, nimmt der Unterzeichnete am 30. September und 1. October in seiner Wohnung (Breitestraße Nr. 16) an. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer am 2. October abzulegenden Prüfung.
Halle, den 22. August 1861.

Dr. Schrader, Director der Prov. Gewerbeschule.

Bekanntmachung. Auch in diesem Jahre werden solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Taxe aus königlichen Forsten verabreicht werden. Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfohlen werden, haben ihre desfalligen Gesuche spätestens bis Dienstag den 24. d. M. in unserem Secretariate mündlich anzubringen. Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft und, wenn wir es geeignet finden, nach Möglichkeit unterstützt werden. Später angebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Merseburg, den 13. September 1861.

Der Magistrat.

Auction. Nächste Mittwoch den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im Locale der hiesigen Stadt-Hauptkasse verschiedene Gegenstände, bestehend in einer Wanduhr, einer Parthie Violinsaiten, Kleidungsstücken etc., meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.
Merseburg, den 19. September 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Conkurs über das Vermögen des Kaufmanns H. W. Berendes hier ist durch Vertheilung der Masse beendet, Creditur für entschuldbar nicht erkannt worden.

Merseburg, den 14. September 1861.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Logis-Anzeige.

In der Unteraltenburg Nr. 759 steht ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, einer Küche, Bodenraum und Stallung, sofort oder zu Michaelis zu vermieten.

Trebniß Nr. 11 ist eine Wohnung, für einen Schuhmacher höchst vortheilhaft, da noch keiner im Orte, von jetzt ab zu vermieten.

Die Belle-Etage meines Hauses, Burgstraße Nr. 274, ist zu Neujahr anderweit zu vermieten. Dieselbe umfaßt sechs Stuben und sechs Kammern, Vorsaal, eine Gartentube, Küche, Keller, Bodenraum und Torfschuppen, sowie Mitbenutzung des Waschhauses. Auch kann auf Wunsch Stallung und Wagenschuppen gegeben werden.

Friedr. Stollberg.

Verkaufs-Anzeige.

Der Besitzer des zu Tornau bei Lützen belegenen Schenk-gutes beabsichtigt dasselbe mit ohngefähr 39 Morgen Feld, fast lauter Weizenboden, aus freier Hand zu verkaufen. In dessen Auftrage habe ich dazu einen Termin auf **den 25. October d. J., Vormittags 11 Uhr,** an Ort und Stelle angesetzt, und lade dazu Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufsbedingungen schon vor dem Termine bei mir zu erfahren sind. Es gehört zu diesem Schenk-gute ein Brauhaus mit Braugerechtigkeit, sowie ein freundlicher Tanzsaal mit Nebenzimmer. Dem Käufer soll es übrigens frei stehen, noch 25 Morgen Feld in Tornauer Flur, welche Verkäufer eigenthümlich behält, auf sechs Jahre in Pacht zu nehmen.

Merseburg, den 17. September 1861.

Der Rechtsanwält Witt.

Ein großer geräumiger Keller ist zu vermieten Burgstraße Nr. 274.

Fr. Stollberg.

Ein Verkaufsladen nebst Wohnung ist zu vermieten und 1. October zu beziehen bei Schönleiter.

450 Thlr. sind auf sichere Hypothek ländlicher Grundstücke zum 1. October auszuleihen, dasselbe kann auf längere Zeit stehen bleiben. Zu erfragen im Hause des Webermeisters Herrn Volkland, Weinberg Nr. 771 c.

Für alle Schreibende

empfehle ich mein vollständiges Lager der rühmlichst bekannten **allein echten Mizarintinte** von A. Leonhardi in Dresden, in Flaschen à 10, 7½, 4 und 2½ Sgr.

Tinten-Extract in Fl. à 5 Sgr. zur sofortigen Bereitung von 2 Pfd. Tinte; sowie **rothe und blaue** in feurigster Farbe in Flacons à 2½ Sgr.

Merseburg.

Gustav Lots.

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl. mit Gebrauchs-Anweisung 5 Sgr. Alleinige Niederlage bei C. Francke.

Paraffin-Kerzen I. Qualität, das Feinste was es bis jetzt davon giebt, à Pack 12½ Sgr.
 Desgleichen **II.** Qualität, à Pack 11 Sgr., empfiehlt
Adalbert Mersert,
 sonst **F. Tesner.**

Announce.

Von der neuerfundenen patentirten Volta-electrischen Metallbürste von **Julius Imme und Co.** in Berlin ist mir der Alleinverkauf für **Mersertburg** und Umgegend übertragen worden.

Anerkannt von den berühmtesten Aerzten des In- und Auslandes hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von Gicht, Rheumatismus, Lähmungen zc. seine Heilwirkung auf das Glänzendste bewährt.

Die hierauf Bezug habende, in kurzer Zeit bereits in der neunten Auflage erschienene Brochüre des **Dr. Moriz Bernhard** ist bei mir gratis zu haben.

Preis 4 Thlr. 20 Sgr. und 3 Thlr. 20 Sgr. p. Stück.
Gustav Lots.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich alle Pug- und Modeschachen in neuester Façon auf Bestellung anfertige.

Da ich in einem renommirten Geschäfte gelernt und längere Zeit auswärtig conditionirt habe, hoffe ich allen billigen Ansprüchen genügen zu können.

Auch nehme ich Alles, was in weiblichen Arbeiten, als: Weißnähen, Häkeln zc. vorkommt; unter Versicherung schneller Ausführung an.

Auguste Safelich,
 Dom Nr. 271.

Die öfters verlangten **Sanitätschocoladen:**
Isländisch Moos mit **Salep**, **Gersten-**, **Gesundheits-**, **Zittwer-Wurmschocolade**, entölt **Cacao**, **Racahout** sind vorrätzig in der
Domapotheke.

Unter Garantie der Echtheit.

!Malz-Extract!
Kraft-Gesundheitsbier
 à Flasche incl. 6 Sgr.

Nach An-
 leitung u.
 Vorschrift
 des practi-
 schen
 Arztes Hrn.

Dr. Stanelli in Potsdam bereitet, bewährt sich dieser durch wissenschaftliche Prüfungen und tausendfach practische Anwendungen rühmlichst bekannte **Malz-Extract** fortwährend in seiner **überraschenden gesundheitsfordernden Möglichkeit.** — Zur geneigten Beachtung gebe ich anheim, daß vorliegender **Malz-Extract** von einem geschätzten Arzte zubereitet und zu soliden Preisen, wie sie die **Ersparung raffinirter Reclame und fingirter Dankschreiben** ermöglicht, verkauft wird.

Alleinige Niederlage des echten **Malz-Extracts** und **Dr. med. Merckelschen** Kinder-Malzpulvers in **Mersertburg** bei **Gustav Lots.**
Fabrik von J. F. W. Mohrschneider in **Potsdam.**

Wer vom October ab des Donnerstags von 11 bis 12 Uhr Unterricht auf dem Piano bei mir zu nehmen wünscht, wolle gef. seine Adresse bei Herrn **A. Wiese** abgeben.
Ernst Apel, Pianist in Halle.

Für Landwirthe.

Den mit bestem Erfolge angewandten **Mineraldünger** mit reichem Stickstoffgehalte empfiehlt zur Herbstbestellung
die Domapotheke.

S. Bergmann's Augenwasser.

Bestandtheil: Caryophyllus aromaticus.

Laut Verfügung der Königl. Regierung zu Breslau vom 27. Juli 1857 und deren Bestätigung Seitens des Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist der Verkauf gestattet.

S. Bergmann in **Berlin.**

Nachdem ich den Verkauf dieses Augenwassers übernommen habe, empfehle ich dasselbe

¼ Flasche à 1 Thlr.,
 ½ = à 15 Sgr.

Mersertburg, im September.

Adalbert Mersert,
 sonst **F. Tesner.**

Avis für Damen.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß sie in einigen Tagen bei ihrer Durchreise die brillantesten Farben in Seide nach einer sehr einfachen und schnellen Methode den Damen färben lehrt, so daß es sogar für Damen, die es nicht geschäftlich betreiben wollen, sehr annehmbar ist. Es werden die darauf Reflectirenden gebeten, ihre werthen Adressen in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben.

Achtungsvoll

Ottilie Härlig,
 Seidenfärberin.

In der jüngst beendeten **240. Verloofung** fiel am 27. Juli, außer mehreren bedeutenden Gewinnen, auch
„das große Loos“

in meine Collecte.

Zu der vom Staate garantirten **Hamburger Staatsgewinn-Verloofung,**

Ziehung 2. und 3. October,

in ihrer Gesammtheit enthaltend **17,300** Gewinne zum Gesammtbetrage von **Zwei Millionen Mark**, eingetheilt in Treffer von

80,000 Thlr., 40,000 Thlr., 20,000 Thlr., 12,000 Thlr., u. s. w., sind beim Unterzeichneten

ganze Originalloose à 6 Thlr. Pr. Crt., halbe 3 Thlr., viertel 1½ Thlr. zu beziehen. Aufträge werden prompt und discret effectuirt. Pläne und Ziehungslisten erfolgen gratis, und werden die Gewinne in allen Städten sofort in klingender Münze ausbezahlt. Man wende sich gef.
Direct an

Salomon Simon, Hamburg.

R. R. Oestreichische fl. 100 Loose.

Ziehung am 1. October d. J.

Haupttreffer: fl. 250,000, 200,000, 40,000, 20,000, 10,000 zc.

Niederster Treffer: fl. 150.

Sind in Original-Loosen cursmäßig, sowie über obige Ziehung gültig à 3 Thlr. das Stück, 5 Stück 14 Thlr. zu haben bei

Weismann & Mayer,

Bank- und Wechselgeschäft in **Mainz.**

Pläne und Ziehungslisten gratis, Beträge können per Post nachgenommen werden.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 22. September, von Nachmittags 3½ Uhr ab, letztes Gesellschafts-Concert im Rischgarten, bei unfreundlicher Bitterung wird dasselbe im Saale stattfinden.

Das Gesellschafts-Directorium.

Einen Laufburschen, Sohn rechtlicher Eltern, sucht
Adolph Kühn,
 Burgstraße.

Das neu errichtete

Meubles-Magazin vereinigter Tischlermeister

Nr. 292 Burgstraße in Merseburg Burgstraße Nr. 292

empfehlte sein wohl assortirtes Lager aller Arten Meubles, Spiegel- u. Polsterwaaren u. verspricht bei reeller Bedienung stets billige Preise.

Mein

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in Merseburg, Gotthardtsstraße und Preußergasse Nr. 63,

empfehle ich bei vorkommendem Bedarf. Es ist auf das Reichhaltigste assortirt in Meubles von Kussbaum, Mahagoni, Birken, Eichen, sowie auch in lackirten Meubles; alle sind höchst geschmackvoll, gut und dauerhaft in großer Auswahl zu haben.

Auch können die gekauften Meubles durch mein Meublesfuhrwerk an Ort und Stelle geschafft werden.

A. Drenkluft.

NB. Auch können in meiner Fabrik noch Tischlergesellen bei guter Arbeit gegen hohen Lohn beschäftigt werden.

C. F. Liebich,

Stahl-, Eisen- und Messing-Waaren-Lager

am Markt Nr. 11,

empfehlte geeichte Brücken: wie auch Schnellwaagen, Kochröhren, Feuerthüren, Aschenkasten, Roste in allen Größen, sowie Ofenrohre, Torfkästen, Feuerzangen desgl. desgl. Alle Arten Schlösser, Draht und Drahtnägeln, Ketten, Steyrerische Futterklingen.

Alle Reparaturen werden schnell gefertigt bei

C. F. Liebich, Zeugschmiedemeister.

Wir erlauben uns hierdurch auf unsere schöne Pechsteinkohle aufmerksam zu machen und verkaufen selbige ab Werk:

à Lowry Pechstückkohle	mit 12 Thlr. 15 Sgr.	} die Lowry zu 90 Centner.
à " Pechwürfelkohle	= 11 = - =	
à " Pechknörpelfohle	= 6 = - =	

und bemerken noch, daß zwischen Pechkohle und Kusskohle ein bedeutender Unterschied besteht.

Der Herr Holzhändler **C. Tiemann** am Gotthardtssthor wird Bestellungen auf unsere Kohle recht gern entgegennehmen.

Zwickau.

Das Directorium des Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbau-Vereins.

J. J. C. Mischens

Wagen-Bitter-Essenz.

Diese aus sorgfältig gewählten Kräutern und Wurzeln bereitete Magen-essenz ist allen, welche an Schwäche des Magens und der Verdauung, mit hämorrhoidalbeschwerden verbundenen Störungen im Unterleibe, Trägheit des Stuhlgangs, habituellen, aus dem Magen kommenden Kopfschmerzen leiden, als ein vorzügliches, wirksames und erprobtes Mittel gegen die genannten Leiden zu empfehlen.

Von dieser Magen-essenz wird bei regelmäßigem Gebrauch täglich Morgens nüchtern und Abends vor dem Schlafengehen ein Eßlöffel voll genommen.

Den alleinigen Verkauf derselben habe ich für Merseburg und Umgegend Herrn

Adalbert Mersert

übertragen.

Blauen im Voigtlande, im September 1861.

Christian Rabenstein.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich genannte Magenbitter-Essenz

¼ versiegelte Originalflaschen à 20 Sgr.

½ " ditto " à 10 " "

Adalbert Mersert,

sonst F. Lehner.

Es wird von einem stillen, ordentlichen Miether eine Wohnung von drei bis vier Stuben, Kammern und Zubehör in guter Gegend zum 1. Januar gesucht. Das Nähere Dom 274 eine Treppe hoch.



Arbeiter werden gesucht.

Fünfzig fleißige Arbeiter finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung auf der Braun-Kohlengrube Pauline bei Dörstewitz.

Recht bald zu melden daselbst beim Steiger **A. Köppel.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sezer-Lehrling wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht in der H. W. Herlingschen Buchdruckerei in Merseburg.

Ein Hausmädchen, im Waschen und Nähen geübt, wird zum 1. October gesucht Hofmarkt Nr. 373.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande wird zu häuslicher Arbeit und zur Beaufsichtigung der Kinder gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein junger Hund mit verschnittenen Ohren ist zugekauft, welcher gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten kann abgeholt werden in Mendorf Nr. 34.

Dank. Allen Denen, welche uns bei dem am 9. d. M. schon wieder so plötzlich entstandenen Feuer so schnelle Hilfe und Beistand leisteten, können wir nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank hierdurch öffentlich auszusprechen mit dem herzlichsten Wunsche, der liebe himmlische Vater wolle einen jeden vor ähnlichem Unglück behüten und bewahren.

Leuna und Mendorf, den 18. September 1861.

Die Gemeinde daselbst.

Zur gefälligen Beachtung.

Bekanntmachungen aller Art, welche für die nächsten Nummern des Kreisblatts bestimmt sind, werden bis jeden Montag und Donnerstag, spätestens Abends 5 Uhr, erbeten und müssen entweder im Laden des Herrn G. Lotz oder in der unterzeichneten Expedition bis dahin abgegeben sein, später eingehende können auf die Einverleibung im nächsten Stück mit Bestimmtheit nicht rechnen. Alle diese Bekanntmachungen müssen mit dem Namen und Character des Einsenders versehen sein, sollen solche Aufnahme finden, und im Fall diese in dem Inserat selbst nicht schon enthalten sind und mit abgedruckt werden sollen, müssen solche in einer Ecke oder auf der Rückseite desselben angebracht werden.

Expedition des Kreisblatts.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis (22. September) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Conf. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpis.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburgerkirche	Herr Pastor Bruner.	

Stadtkirche: Sonntag früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Heinelen.

Einsammlung der Collecte zum Aufbau der abgebrannten Kirche in Oster.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

In der Versammlung der hiesigen Mitglieder des National-Vereins den 16. September kam hauptsächlich die Flottenangelegenheit zur Sprache. Der Beschluß der Generalversammlung Heidelberg den 24. August, im Wesentlichen dahin lautend:

- 1) Es werden überall von den Mitgliedern Sammlungen angestellt zum Bau von Dampfskanonenbooten.
- 2) Die gesammelten Gelder fließen in eine gemeinschaftliche Kasse unter Verwaltung des Vereinsausschusses.
- 3) Als erster Grundstock werden diesem Flotten-Fonds 1000 fl. aus den Mitteln des Nationalvereins überwiesen.
- 4) Diese Summe, sowie die übrigen Beiträge, sobald sie jedesmal die Summe von 1000 Gulden erreicht haben, werden an das Preussische Marineministerium abgeliefert.

fand die lebhafteste und ungetheilte Zustimmung der Anwesenden und wurde die Sammlung von Beiträgen der Mitglieder sofort in Angriff genommen.

Die Versammlung beschloß ferner, da von anderer Seite eine allgemeinere Sammlung in unserem Kreise bisher noch nicht angeregt ist, ihrerseits an alle Einwohner des Kreises und der Stadt Merseburg die Aufforderung zu richten, sich ebenfalls an den Sammlungen zur Deutschen Flotte unter Preußens Führung zu betheiligen.

Die unterzeichneten Bürger Merseburgs sind zur Annahme von Beiträgen bereit und sind Subscriptionslisten bei ihnen ausgelegt. Die eingegangenen Beiträge werden im hiesigen Kreisblatte veröffentlicht werden.

Schlosserrmeister **Vichtler**. Kreisgerichtsrath **Knauth**.
Gymnasiallehrer **Witte**. **F. L. Schulze** (Dom).

Aufruf.

Mächtig ergriffen von dem Hochgefühl des unvergeßlichen Festes — welches zur 50jährigen Jubelfeier der Turnerei und an Altmeister Jahns Geburtstag,

Stiftungsfest des Waisenhauses.

Sonntag den 22. September, Nachmittags 2 Uhr, wird das 163. Stiftungsfest des hiesigen Waisenhauses in der Kirche der Vorstadt Altenburg gefeiert werden. Der stiftungsmäßige Umgang der Waisenkinder findet bei günstiger Witterung an den beiden folgenden Tagen statt.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: August.

Geboren: dem Handarb. Neubert ein Sohn; dem Handarb. Fichtler eine Tochter; dem Bürger und Kunstbrecher Siebert ein Sohn; dem Handarb. Emmerich ein Sohn; der P. Brachvogel ein Sohn. — Gestorben: W. P., des Handarb. Teubert jüngstes Kind, im 5. J., an Keuchhusten; M. Th. W., des Bürgers und Kaufmanns Brandes jüngstes Kind, im 1. Viertel, an Unterleibsentzündung; F. R. R., des Bürgers und Klempnermeisters Demant jüngstes Kind, in der 3. W., an Krämpfen; F. P., des Handarb. Schelle einziges Kind, im 2. J., am Stückfuß; M. M., des Bürgers und Glasers Theuring jüngstes Kind, im 1. J., an Krämpfen; Frau M. R., des Bürgers und Töpfermeisters Görllich Ehefrau, im 53. J., an Lungenlähmung.

Kirchennachrichten von Schaaffstädt: August.

Geboren: ein unehel. Sohn; dem Handarb. Schieferdecker ein Sohn; dem Handelsmann Blume eine Tochter; dem Knechte Lange ein Sohn; dem Schuhmachersfr. Weimann ein Sohn; ein unehel. Sohn (todtgeb.). — Getrauet: der Knecht K. Gesler mit Fr. Guth. — Gestorben: eine Tochter des Handarb. Niederhausen, 20 W. alt, an Krämpfen; ein Sohn des Deconomen Wenzel, 10 M. alt, an Krämpfen; eine Tochter des Handarb. Sieber, 3 W. alt, an Krämpfen; ein Sohn des Schuhmachersfr. Weimann, 5 J. alt, an Krämpfen; die nachgelassene Wittwe des verstorb. Kauf- und Handelsherrn Roland, 71 J. 4 M. alt, an der Ruhr; ein Sohn des Deconomen Fuß, 12 W. 3 J. alt, an Krämpfen; ein unehel. Sohn, 3 W. alt, an Krämpfen.

in den Tagen des 10., 11. und 12. August die Turner aller deutschen Gauen und Stämme hier in Preußens Hauptstadt mit dem herrlichen Ausblick auf die Einheit des Vaterlandes vereinigte, — rufen wir jedwedem treuvaterländisch gesinnten Jünglinge und Manne, auch den Räten der Fürsten, den Abgeordneten der Volksgemeinden, den Reichs und von des Schicksals Gunst Hochgestellten, die ernste Mahnung, die dringende Bitte zu: tretet in Deutschlands Turngemeinden ein, gründet sie, wo sie noch nicht vorhanden, fördert sie, wo der Verhältnisse Ungunst ihre Entwicklung hemmt, und seid werththätig bestrebt, daß im Lande keine Stadt, kein Flecken, kein Dorf ohne einen Turnplatz, die Rüststätte für des Volkes Wehr und Freiheit, besteht! Streut so die Gegenwart den Samen für die Zukunft aus, so wird in abermals 50 Jahren die hundertjährige Jubelfeier der Turnerei das ganze deutsche Volk vereinigen. Und des Meisters hehres Wort, welches er vor fünfzehn Sommern an einem festlichen Tage der Stadt Salzwedel sprach, erglänzt dem Nachgeschlecht in goldenen Leitern der Verwirklichung: „Das Turnen, aus kleiner Quelle entspringen, wallt jetzt als freudiger Strom durch Deutschlands Gauen. Es wird künftig ein verbindender See werden, ein gewaltiges Meer, was schirmend die heilige Grenzmark des Vaterlandes umringt!“

Berlin, am Siegestage der Schlacht an der Rappbach, den 26. August 1861.

Der Berliner Turnrath.

F. Siegemund.

Auflösung der Charade im vor. Stück:
Wolkenbruch.